



# Medienscouts am Conrad von Soest Gymnasium Konzept





## INHALT

<b>INHALT</b>	<b>1</b>
<b>VORWORT</b>	<b>2</b>
<b>THEMEN UND INHALTE</b>	<b>3</b>
<b>ZIELE UND KOMPETENZERWARTUNGEN</b>	<b>3</b>
<b>PROJEKTE IN JEDEM SCHULJAHR</b>	<b>5</b>
<b>WORKSHOPS IN DEN KLASSEN 5-8</b>	<b>6</b>
<b>DIE BERATUNGSLEHRER</b>	<b>7</b>

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Conrad von Soest Gymnasium  
Paradieser Weg 92, 59494 Soest  
[www.convos.de](http://www.convos.de)

Konzept, Koordination und Organisation:  
Andreas Beulertz, Michaela Roeckerath (beide Beratungslehrer Medien)

Kontakt:  
medienscouts@convos.de

**März 2017**



## VORWORT

Das Mediennutzungsverhalten Jugendlicher hat sich in den letzten zehn Jahren grundlegend gewandelt und ist geprägt von einer technischen Vollversorgung mit Geräten. So haben 100% aller Jugendlichen in Deutschland laut JIM-Studie einen Zugang zu einem Computer und 99% ein Handy, Fernseher und Internet im Haushalt, gar 96% der Jugendlichen besitzen ein eigenes Handy. Eine Statistik, die sicherlich von Ihrer Alltagserfahrung bestätigt wird.

Daher sind viele Jugendliche heutzutage geübt in der Bedienung digitaler Medien - Experten nennen das die „technologisch-instrumentellen Fertigkeiten“.

Heute ist der größte Teil der Jugendlichen mehrmals in der Woche oder täglich online und dem Aspekt „Kommunikation“ kommt eine besondere Bedeutung zu. Da Medien allgegenwärtig sind und das Leben von Kindern und Jugendlichen mitbestimmen, ist ein gewissenhafter Umgang mit ihnen notwendig. Um nicht nur die Chancen, sondern eben auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und diese selbstbestimmt und kritisch nutzen zu können, bedarf es Medienkompetenz und Begleitung.

Mediencouts sind Schülerinnen und Schüler, die als Experten für digitale Medien seit dem Schuljahr 2015/2016 am Conrad von Soest Gymnasium (Convos) tätig sind und Workshops für die Klassen 5-8 organisieren, Informationsveranstaltungen für Eltern durchführen, Projekte starten und Kontaktmöglichkeiten für ihre Mitschüler anbieten.

Die Mitschülerinnen und Mitschüler lernen besonders gut von anderen Schülerinnen und Schülern als Ansprechpartner auf Augenhöhe, da sie die gleichen Fragen haben, die Probleme versteht, die gleiche Sprache spricht und auch als „Experten“ anerkannt werden (anders als so mancher Erwachsener beim Thema Medien).

Zehn Schülerinnen und Schüler unserer Schule wurden über von Referenten der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) und Experten der Stadt Soest und der Polizei zum „Beratungsteam Medien“ fortgebildet. Gleichzeitig wurden eine Lehrerin und ein Lehrer zu „Beratungslehrern Medien“ qualifiziert, damit sie das Mediencouts-Projekt an der Schule aufbauen und begleiten können.



## THEMEN UND INHALTE

Ein sicherer und selbstbestimmter Umgang mit digitalen Medien durch die Jugendlichen steht als Leitgedanke über dem Projekt.

Die Schülerinnen und Schüler des Conrad von Soest Gymnasiums werden in den Jahrgangsstufen der Unter- und Mittelstufe durch das Schulteam der Convos-Mediencouts zu folgenden Themen informiert und aufgeklärt:

- Klasse 5: Mein sicheres Passwort (Internet und Sicherheit)
- Klasse 6: Cybermobbing (Social Communities)
- Klasse 7: Apps und Handynutzung (Nutzen und Risiken des Smartphones), FSK und Computerspiele
- Klasse 8: „Hilfe-wir sind offline!“, Handysucht (Nutzen und Risiken des Smartphones)

Da die Mediencouts während ihrer Ausbildung auch in den Bereichen

- Kommunikationstraining
- Beratungskompetenz
- Soziales Lernen

geschult wurden, stehen sie auch im normalen Schulalltag den Schülerinnen und Schülern unserer Schule beratend zur Seite. Eine Aufgabe des Mediencouts-Schulteams besteht darin, ein entsprechendes Beratungs- und Informationssystem für alle Mitschülerinnen und Mitschüler anzubieten und innerhalb dieser Angebote zielgruppenorientiert und adäquat zu reagieren.

Weitere Einzelheiten zum Projekt befinden sich unter <http://www.Conrad von Soest Gymnasium.de/start-convos-aktuell/mediencouts.html> oder direkt unter [www.mediencouts-nrw.de](http://www.mediencouts-nrw.de).

## ZIELE UND KOMPETENZERWARTUNGEN

Mithilfe der Mediencouts und in den Unterricht integrierter Workshop-Module sollen die Schülerinnen und Schüler des Convos vor allem in der Sekundarstufe I ihre Medienkompetenz erweitern und entsprechendes Wissen, Handlungsmöglichkeiten sowie Reflexionsvermögen für einen sicheren, kreativen, verantwortungsvollen und selbstbestimmten Umgang mit digitalen Medien aufbauen. Der Schwerpunkt liegt hierbei im Bereich der Prävention und Information. Dies wird ergänzt durch eine Beratungs- und Unterstützungssystem im Bedarfsfall.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-8 erreichen in den Medienscout-Workshops Kompetenzen, die im Folgenden aufgelistet werden.

**vgl. Medienpass NRW – Kompetenzrahmen**

**<http://www.lehrplankompass.nrw.de/Lehrplankompass/Allgemeine-Informationen/>**)


**Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 6:**
**Informieren und Recherchieren (Schülerinnen und Schüler recherchieren zielgerichtet und bewerten Informationen.)**

- Die Schülerinnen und Schüler erkennen, beschreiben und beurteilen Strategien in medialen Produktionen (z.B. bei Werbung).

**Kommunizieren und Kooperieren (Schülerinnen und Schüler kommunizieren verantwortungsbewusst, sicher und eigenständig und nutzen digitale Medien zur Zusammenarbeit.)**

- Die Schülerinnen und Schüler verwenden E-Mail, Chat und Handy zur Kommunikation und beschreiben Vor- und Nachteile der Kommunikationsformen.
- Die Schülerinnen und Schüler gehen verantwortungsbewusst mit Meinungsäußerungen und privaten Daten im Netz um (Datenschutz und Persönlichkeitsrechte).
- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Verhaltensmuster und Folgen von Cybermobbing, kennen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten.

**Analysieren und Reflektieren (Schülerinnen und Schüler beschreiben und hinterfragen Funktionen, Wirkung und Bedeutung von Medienangeboten.)**

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und diskutieren den Stellenwert von Medien als Statussymbol und hinterfragen die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen Alterskennzeichnungen für Filme und Spiele, diskutieren Auswirkungen übermäßigen Medienkonsums und Lösungsmöglichkeiten.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen Grundregeln des Urheberrechts.

**Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 9:**
**Kommunizieren und Kooperieren (Schülerinnen und Schüler analysieren Meinungsbildungsprozesse und kommunizieren adressatengerecht, verantwortungsbewusst und sicher.)**

- Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Veränderungen und Wandel von Kommunikation an ausgewählten Beispielen (z. B. Soziale Netzwerke, Blogs und Foren).
- Die Schülerinnen und Schüler wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und zur Achtung von Persönlichkeitsrechten Dritter an.
- Die Schülerinnen und Schüler kennen rechtliche Verpflichtungen bei Veröffentlichungen (z. B. Impressumspflicht); erkennen Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails.

**Analysieren und Reflektieren (Schülerinnen und Schüler bewerten mediale Darbietungsformen und ihre Wirkung.)**

- Die Schülerinnen und Schüler kennen Urheberrechtsregeln für Downloadangebote, Film- und Musikbörsen, Creative-Commons-Lizenzen.

Daneben erreichen die Mediencouts in ihrer Tätigkeit im Schulteam einige Kompetenzen:

Im Projekt „Mediencouts NRW“ findet sich das pädagogische Konzept der „Peer-Education“ wieder. Die Mediencouts arbeiten den (~gleichaltrigen) Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen von „Peer zu Peer“. Dabei profitieren sie vor allem



selbst, da sie durch das Vermitteln ihre eigenen fachlichen Kompetenzen stärken und durch die Arbeit als Moderatoren ihre sozialen Kompetenzen und das Selbstbewusstsein erweitern.

<b>Mittel- und Oberstufe</b>	
Jahrgang	8/9/EF/Q1
Themen	Tätigkeit einzelner Schülerinnen und Schüler als Medienschouts am Convos
Erreichte Kompetenzen	werden noch nachgetragen
Zeitraum	gesamtes Schuljahr
Zusammenarbeit mit	Stadt Soest, Landesinstitut für Medien NRW, Polizei NRW

## PROJEKTE IN JEDEM SCHULJAHR

- **AG-Treffen** finden immer nach Absprache in unterschiedlichen Abständen statt. Terminfestlegungen werden über die Convos-Medienschouts-What'sApp-Gruppe durchgeführt. Die Treffen finden gewöhnlich in der 7. Stunde im Computerraum statt. Die Themen umfassen z.B. Absprachen bzgl. kommender Workshops, die Festlegung der Gruppenzusammensetzungen, Informationen zu neuen Projekten, Tag der offenen Tür, Berichte über die Inhalte der Workshops der Qualifizierung und Ausbildung der neuen Medienschouts, Gestaltung von Werbung und Internetberichten auf der Schul-Homepage.
- **Tag der offenen Tür**
  - Informationsstand in der Schulstraße
  - Flyer/Poster
  - QR-Code Quiz
  - T-Shirts für Medienschouts in Planung
- **Eltern-Informationsabende**  
 Eine von den Convos-Medienschouts organisierte Informationsveranstaltung für Eltern findet gewöhnlich im Herbst in der Aula des Convos statt. Ein Referent der „Initiative Eltern + Medien“ der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) informiert die Eltern dabei zu verschiedenen Themenbereich wie z.B. „Medienkonsum & Sucht“ oder „Internet & Handy“. Die Themenbereiche der Veranstaltung umfassen z.B.:
  - Medienkonsum unserer Kinder - Ab wann gilt mein Kind als Medien-süchtig?
  - Familienkonflikte - der Streit um's Smartphone?!
  - Computerspiele und Altersfreigaben
  - Neue Nutzungs- und Spielformen und deren Wirkung (Pokémon Go,...)
  - Soziale Netzwerke: Facebook, Twitter und Co
  - WhatsApp, Youtube, Instagram: Was ist „social media“?
  - Sexting und Cybermobbing - was tun?
- **Homepage**  
<http://www.conrad-von-soest-gymnasium.de/start-convos-aktuell/medienschouts.html>
  - Vorstellung der Projekts und der Inhalte
  - Kontaktmöglichkeiten zu den Medienschouts
- **Theaterveranstaltungen** (Präventionstheater)



- **Externe Berater/Experten**
  - Projektbüro Mediencouts NRW
  - Zusammenarbeit mit den Mediencouts
  - Unterrichtsbesuche
  - Medienberater/-pädagogen
  - Suchtberatungsstellen
  - Kornelia Witt, Kreis Soest
  - Burkhardt Pukrop, Polizei Soest

## WORKSHOPS IN DEN KLASSEN 5-8

<b>Unterstufe</b>		
Jahrgang	5	6
Themen	<b>Workshop</b> Vorstellung der Mediencouts/ Erstellung eines sicheren Passworts („MsPhivu4M!“)	<b>Workshop</b> Soziale Netzwerke, Cyber- mobbing
Zeitraumen	45 Minuten	60 Minuten
Zeitraum	im Laufe des Schuljahres wäh- rend des Politikunterrichts (U.-Reihe „Medien“ IF 6)	unmittelbar vor oder nach den Halbjahreszeugnissen
Zusammenarbeit mit	Politiklehrern der Kl.5	
<b>Mittelstufe</b>		
Jahrgang	7	8
Themen	<b>Workshop</b> Smartphone-Nutzung, Kosten- falle „Apps“, Jugendschutz und Computerspiele	<b>Kino-Workshop</b> „Hilfe-wir sind offline!“: Internet und Sicherheit, So- ziale Netzwerke, Handynutzung
Zeitraumen	90 Minuten	90 Minuten
Zeitraum	Ende des Schuljahres (nach den Zeugiskonferenzen)	Kurz vor den Weihnachtsferien
Zusammenarbeit mit		Politikunterricht (IF 13)/ Fächerübergreifendes Projekt „Suchtprävention“ (PK IF 12)

Folgende Themen sollen sowohl in den oben genannten Projekten der Mediencouts als auch im Unterricht integriert (z.B. in Politik, Informatik, Englisch oder „Informationstechnischer Grundbildung“) in verschiedenen Jahrgangsstufen behandelt werden:

- Problematische Inhalte, wie Pornografie oder Gewaltdarstellungen, mit denen Jugendliche konfrontiert werden können
- Exzessives Spielen von Computerspielen
- Die Kommunikation, vor allem in Sozialen Netzwerken wie Facebook, die nicht angemessen sein könnte
- Informationskompetenz, also die Fähigkeit im Internet die relevanten Informationen finden und bewerten zu können
- Ökonomische Aspekte wie Abzocke-Methoden mit den berüchtigten Abo-Fallen oder Abmahnungen



- Technische Aspekte wie der Schutz vor Schadsoftware (Viren, Würmer etc.)

Herausragend ist hier sicherlich unter dem Aspekt „Kommunikation“ das Thema Cybermobbing, dem ein Schwerpunkt gewidmet werden sollte.

Bei allen Risiken, die zur Sprache kommen, dürfen die Chancen nicht fehlen, und so sollten auch die Faszination von Sozialen Netzwerken, Handy und Computerspielen thematisiert und - beispielsweise bei Computerspielen - die Medien auch ganz praktisch und mit großem Spaß erprobt werden.

## DIE BERATUNGSLEHRER

Es gibt Grenzen der Peer-Education: jugendliche Mediencouts können und sollen nicht bei Straftaten, psychischen Störungen oder bei psychischer/physischer Gewalt helfen. Hier helfen die Beratungslehrer bei den Mediencouts bei ihrer Arbeit. Sie vermitteln externe Hilfe bei schwierigen Herausforderungen. Dazu steht im Projekt „Mediencouts NRW“ ein Team von Medien- und Rechtsexperten zur Verfügung, das die Lehrer jederzeit über das Projektbüro in Anspruch nehmen können.

Die Mediencouts-Beratungslehrer organisieren zudem Termine, sie treffen mit den Kolleginnen und Kollegen Absprachen, informieren den Hausmeister, sind anwesend bei Gesprächen mit der Schulleitung,... Aber die Beratungslehrer Medien sind auch Fachberater und bilden die ersten Ansprechpartner bei Problemen, mit denen die Mediencouts konfrontiert werden. Beratungslehrer sind Ansprechpartner bei persönlichen Fragen, die sich aus Beratungssituationen von Schülerinnen und Schülern ergeben. So können sie vertrauensvoll zu Rate gezogen werden, wenn ein Mediencout das Gefühl hat, nicht helfen zu können oder bspw. einen Cyber-Mobbing-Fall selbst als sehr belastend empfindet.

